

Ade, zur guten Nacht

Volkslied

Text und Melodie: traditionell

3. Strophe: Eduard Mörike

1. A- dé zur gu- ten Nacht! Jetzt wird der
5. Schluss ge- macht, Dass ich muss schei- den. Im Som- mer
9. da wächst der Klee, im Win- ter, da schneit's den Schnee, da komm ich wie-
13. der. Im Som- mer da wächst der Klee, im Win- ter,
17. da schneit's den Schnee, da komm ich wie- der.

1. Adé zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluss gemacht,
Dass ich muss scheiden.
|: Im Sommer da wächst der Klee,
Im Winter, da schneit's den Schnee,
Da komm ich wieder. :|

2. Es trauern Berg und Tal,
Wo ich viel tausendmal
Bin drüber gängen;
|: Das hat deine Schönheit gemacht,
Hat mich zum Lieben gebracht
Mit großem Verlangen. :|

3. Das Brunnlein rinnt und rauscht
Wohl dort am Holderstrauch,
Wo wir gegessen,
|: Wie manchen Glockenschlag,
Da Herz bei Herzen lag,
Das hast du vergessen. :|

4. Die Mädchen in der Welt
Sind falscher als das Geld
Mit ihrem Lieben.
|: Adé zur guten Nacht,
Jetzt wird der Schluss gemacht,
Dass ich muss scheiden. :|

5. Ade zur guten Nacht,
Jetzt ist der Schluss gemacht,
Von dir zu scheiden.
|: Von dir, o Herzallerliebster mein,
Es muss halt doch geschieden sein,
Das macht mir Leiden. :|